

# Antrag auf Wohngeld

# Mecklenburg-Vorpommern

Wenn Sie zur Miete wohnen oder in einem mietähnlichen Nutzungsverhältnis (z. B. Dauerwohnrecht) wohnen, füllen Sie bitte zusätzlich die Anlage „Angaben zum Wohnraum“ aus. Die Anlage ist Bestandteil dieses Antrags.

Wenn Sie Eigentümer/in eines Hauses oder einer Eigentumswohnung sind und den Wohnraum selbst nutzen, füllen Sie bitte zusätzlich die Anlage „Angaben zur Belastung“ aus. Die Anlage ist Bestandteil dieses Antrags.

## ▼ Anschrift der Wohngeldbehörde

Eingangsstempel der Wohngeldbehörde

Ihre Wohngeldnummer

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

### Ausfüllhinweise:

- Bitte füllen Sie den Antrag **vollständig** in Druckschrift aus und kreuzen Sie zutreffende Kästchen an .
- Immer wenn Sie dieses Zeichen sehen, legen Sie bitte einen Nachweis zu Ihren Angaben vor.
- Sofern im Antrag das Wort „Wohnung“ verwendet wird, ist bei Hauseigentümern das Haus gemeint.
- Sollte der vorgesehene Platz im Vordruck nicht ausreichen, setzen Sie bitte Ihre Angaben auf einem gesonderten Blatt fort.
- Bitte vergessen Sie nicht, den Antrag zu unterschreiben und kontrollieren Sie vorher bitte noch einmal, ob Sie die Bankverbindung korrekt angegeben haben.

## 1. Antragsteller/in (wohngeldberechtigte Person)

|    |  |                   |  |
|----|--|-------------------|--|
| 2  | Familienname, ggf. Geburtsname   | Vorname (Rufname) | Geschlecht<br><input type="checkbox"/> männlich<br><input type="checkbox"/> weiblich |
| 3  | Geburtsdatum   | Geburtsort        | Telefon bzw. E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe)                                     |
| 4  | aktuelle Anschrift (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer)   |                   |  |
| 5  | Staatsangehörigkeit<br><input type="checkbox"/> deutsch/aus anderem Staat der Europäischen Union (EU) <input type="checkbox"/> aus Staat außerhalb der EU  |                   |  |
| 6  | <b>Persönliche Verhältnisse:</b><br><input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> eingetragene Lebenspartnerschaft  |                   |  |
| 7  | <b>Soziale Stellung/Erwerbsleben:</b>  |                   |  |
| 8  | <input type="checkbox"/> Selbständige/r <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in oder Beamter/Beamtin <input type="checkbox"/> Rentner/in oder Pensionär/in<br><input type="checkbox"/> Student/in oder Auszubildende/r <input type="checkbox"/> arbeitslos <input type="checkbox"/> aus sonstigen Gründen nicht erwerbstätig (z. B. Elternzeit) |                   |  |
| 9  | <b>Wohnverhältnisse:</b>   |                   |  |
| 10 | <input type="checkbox"/> Ich bin Hauptmieter/in der Wohnung. <input type="checkbox"/> Ich wohne in meinem Eigenheim bzw. in meiner Eigentumswohnung.   |                   |  |
| 11 | <input type="checkbox"/> Ich wohne zur Untermiete. <input type="checkbox"/> Ich wohne in einer Wohnung in meinem eigenen Mehrfamilienhaus (mit mindestens drei Wohnungen).   |                   |  |
| 12 | <input type="checkbox"/> Ich habe ein sonstiges Nutzungsrecht für den Wohnraum (z.B. mietähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder Nießbrauch).   |                   |  |
| 13 | Wohnen Sie in einer Wohngemeinschaft, in der nur Nebenräume wie Nutzküche oder Bad gemeinsam genutzt werden (WG)? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  |                   |  |
| 14 | Wohnen Sie bereits länger als 1 Jahr in der Wohnung, für die Sie Wohngeld beantragen?<br>Anschrift der früheren Wohnung<br><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein: _____<br>(Bitte Negativbescheinigung der dortigen Wohngeldbehörde vorlegen.)   |                   |  |
| 15 | Haben Sie noch einen weiteren Wohnsitz?<br><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja: Bitte Negativbescheinigung der dortigen Wohngeldbehörde vorlegen.  |                   |  |
| 16 | <b>Heimbewohner:</b><br>Leben Sie in einem Heim (z. B. Pflegeheim)? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein<br>wenn ja:<br>Wohnfläche: _____ m <sup>2</sup> .  |                   |  |
| 17 | Wenn Sie verheiratet sind: Wo lebt Ihr Ehemann/Ihre Ehefrau?<br><input type="checkbox"/> Wohnung/Haus <input type="checkbox"/> anderes Heim <input type="checkbox"/> im selben Heim, anderes Zimmer <input type="checkbox"/> im selben Zimmer  |                   |  |

### Transferleistungen:

Ich beziehe aktuell folgende Leistung oder habe folgende Leistung beantragt:  
(Die Leistung bitte auch dann ankreuzen, wenn Sie in einem Bescheid als Mitglied der Bedarfsgemeinschaft aufgeführt werden.)

Bitte den aktuellen Bescheid vorlegen.

- Arbeitslosengeld II / Sozialgeld (SGB II)
- Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung (SGB XII)
- Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)
- Zuschuss zur Unterkunft für Studenten/Auszubildende (§ 27 Abs. 3 SGB II)
- Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfen in einer stationären Einrichtung (Bundesversorgungsgesetz)
- Übergangsgeld in Höhe des Arbeitslosengeldes II (SGB VI)
- Verletztengeld in Höhe des Arbeitslosengeldes II (SGB VII)
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in einem Haushalt, in dem alle Personen diese Leistungen beziehen
- keine der genannten Leistungen

#### Hinweis:

Wenn Sie eine der in Zeile 18-26 benannten Leistungen beziehen, können Sie Wohngeld nur erhalten, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- Das Wohngeld ist vom Betrag höher als die angekreuzte Transferleistung.
- Das Wohngeld wird für ein Kind oder mehrere Kinder unter 25 Jahren Ihrer Bedarfsgemeinschaft beantragt und ist vom Betrag höher als der auf diese Kinder entfallende Anteil der angekreuzten Transferleistung.
- Die angekreuzte Transferleistung wird vollständig als Darlehen gewährt.
- In der angekreuzten Transferleistung werden keine Unterkunftskosten berücksichtigt (z.B. nach einem Umzug von unter 25-Jährigen ohne vorherige Zusicherung des Jobcenters).

Wurden Sie von der Transferleistungsbehörde (z.B. Jobcenter, Sozialamt) aufgefordert, Wohngeld zu beantragen?

- ja (Bitte Schreiben vorlegen.)     nein

## 2. Angaben zum Haushalt

### Welche weiteren Personen wohnen mit Ihnen zusammen in der Wohnung?

Einzutragen sind alle Personen, die ihren Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in der Wohnung haben und Hauptwohnräume wie Wohn- oder Schlafzimmer mit Ihnen gemeinsam nutzen.

Bei ausländischen Personen ist der Aufenthaltsstatus nachzuweisen.

Hinweise zum Ausfüllen der folgenden Tabelle:

- Die Mitbewohner einer WG sind nicht einzutragen.
- Beispiele für „Partnerschafts-/Verwandtschaftsverhältnis zum/zur Antragsteller/in“:  
Ehefrau/-mann, nichteheliche/r Partner/in, eingetragene/r Lebenspartner/in, Kind, Pflegekind, Mutter/Vater, Schwiegermutter/-vater, Schwester/Bruder, Nichte/Neffe.
- In der Spalte „Transferleistungen“ ist „ja“ anzukreuzen, wenn die jeweilige Person eine der in Zeile 18-26 aufgeführten Leistungen bezieht oder beantragt hat.
- Bei mehr als 6 Personen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

| Name,<br>Vorname (Rufname),<br>ggf. Geburtsname | Geburts-<br>datum,<br>Geburtsort | Staatsan-<br>gehörigkeit                   | Geschlecht   | Partnerschafts-/<br>Verwandtschafts-<br>verhältnis<br>zum/zur<br>Antragsteller/in | Transfer-<br>leistungen                                      |
|---|----------------------------------|--|--|---|--|
|   |                                  | <input type="checkbox"/> deutsch<br>andere | <input type="checkbox"/> männlich<br><input type="checkbox"/> weiblich |   | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |
|   |                                  | <input type="checkbox"/> deutsch<br>andere | <input type="checkbox"/> männlich<br><input type="checkbox"/> weiblich |   | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |
|   |                                  | <input type="checkbox"/> deutsch<br>andere | <input type="checkbox"/> männlich<br><input type="checkbox"/> weiblich |   | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |
|   |                                  | <input type="checkbox"/> deutsch<br>andere | <input type="checkbox"/> männlich<br><input type="checkbox"/> weiblich |   | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |
|   |                                  | <input type="checkbox"/> deutsch<br>andere | <input type="checkbox"/> männlich<br><input type="checkbox"/> weiblich |   | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |
|   |                                  | <input type="checkbox"/> deutsch<br>andere | <input type="checkbox"/> männlich<br><input type="checkbox"/> weiblich |   | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> nein |

36 Wenn Sie mit einer Person zusammen wohnen, mit der Sie nicht verwandt oder verheiratet sind oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft begründet haben, beantworten Sie bitte die nachfolgenden Fragen.

37 Besteht zwischen Ihnen und der anderen Person der gegenseitige Wille, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen?  ja  nein

wenn nein:

38 Leben Sie mit der anderen Person bereits länger als ein Jahr zusammen?  ja  nein

39 Leben Sie mit einem oder mehreren gemeinsamen Kindern zusammen?  ja  nein

40 Versorgen Sie gemeinsam Kinder oder Angehörige der anderen Person im Haushalt?  ja  nein

41 Sind Sie befugt, über Einkommen oder Vermögen der anderen Person zu verfügen?  ja  nein

**Aufgeteilte Kinderbetreuung bei getrennt lebenden Eltern:**

(Braucht nur ausgefüllt werden, wenn Sie Mutter/Vater eines oder mehrerer Kinder sind und vom anderen Elternteil dauerhaft getrennt leben bzw. von diesem geschieden sind.)

42 Teilen Sie sich mit dem anderen Elternteil die Betreuung des Kindes/der Kinder so, dass das Kind mindestens ein Drittel des Jahres bei Ihnen lebt?  ja  nein



(Wenn ja, bitte einen geeigneten Nachweis über die Aufteilung der Kinderbetreuung vorlegen.)

**Sonstige Angaben zum Haushalt:**

Wohnen noch andere Personen, die nicht in Zeile 30-35 benannt wurden, in der Wohnung (z. B. Untermieter, Mitbewohner in einer WG)?

44  nein  ja:

|               |                           |
|---------------|---------------------------|
| Name, Vorname | Verwandtschaftsverhältnis |
| Name, Vorname | Verwandtschaftsverhältnis |

45 Ist geplant, dass innerhalb der nächsten 12 Monate eine oder mehrere der in Zeile 30-35 benannten Personen aus der Wohnung auszieht/ausziehen?

46  nein  ja: 

|               |              |
|---------------|--------------|
| Name, Vorname | Auszugsdatum |
|---------------|--------------|

47 Ist in den letzten 12 Monaten ein in der Wohnung lebendes Haushaltsmitglied (Ehegatte, Partner, Angehöriger) verstorben?

48  nein  ja: 

|               |             |   |
|---------------|-------------|---|
| Name, Vorname | Sterbedatum | Partnerschafts-/Verwandtschaftsverhältnis |
|---------------|-------------|---|



(Bitte Sterbeurkunde vorlegen.)

wenn ja:

49 Sind Sie nach dem Sterbefall umgezogen?  ja  nein

50 Hat der/die Verstorbene zum Zeitpunkt seines/ihrer Todes eine Transferleistung (siehe Zeile 18-26) bezogen?  ja  nein

51 Ist nach dem Sterbefall eine weitere Person in die Wohnung gezogen?  ja  nein

52 wenn ja: 

|              |                          |
|--------------|--------------------------|
| Einzugsdatum | Name, Vorname der Person |
|--------------|--------------------------|

**Schwerbehinderte Menschen und Opfer nationalsozialistischer Verfolgung:**

(Die nachfolgende Tabelle braucht nur ausgefüllt zu werden, wenn Sie oder eine der in Zeile 30 - 35 benannten Personen einen Grad der Behinderung von 100 haben oder pflegebedürftig sind (mit Bezug von Leistungen der Pflegeversicherung bzw. Merkzeichen „H“) oder Opfer nationalsozialistischer Verfolgung sind.)

| Name, Vorname | Grad der Behinderung | pflegebedürftig (§ 14 SGB XI) bei gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege | Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen gleichgestellt im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes |
|---------------|----------------------|---|--|
|               |                      | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein   | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  |
|               |                      | Pflegestufe:  |  |
|               |                      | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein   | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  |
|               |                      | Pflegestufe:  |  |



Bitte legen Sie entsprechende Nachweise (z. B. Schwerbehindertenausweis, Feststellungsbescheid, Bescheid über die Pflegebedürftigkeit bzw. Zuerkennung einer Pflegestufe) vor.

56 Haben Sie oder eine der in Zeile 30-35 benannten Personen beim Versorgungsamt einen Antrag auf Feststellung der Schwerbehinderung oder auf Erhöhung des Grades der Behinderung gestellt, aber noch keinen Bescheid erhalten?  ja  nein

Bitte legen Sie den Bescheid nach Erhalt der Wohngeldbehörde vor.

### Unterhaltsleistungen:

Zahlen Sie oder eine in Zeile 30-35 benannte Person auf Grund gesetzlicher Verpflichtungen Unterhalt?  ja  nein

Eine gesetzliche Unterhaltspflicht besteht beispielsweise gegenüber dem Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartner, dem geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartner oder gegenüber den eigenen Kindern oder Eltern.

wenn ja:

- Bitte füllen Sie die folgende Tabelle (Zeile 59-60) aus.
- Bitte legen Sie Nachweise zur Unterhaltszahlung vor; in der Regel für die letzten 12 Monate. Bei Überweisungen sind Kontoauszüge oder ggf. Buchungsbestätigungen vorzulegen. Bei Barzahlungen sind Belege über die Geldabhebung vom Konto sowie Quittungen (mit Geldbetrag, Datum der Ausstellung, Name und Anschrift des Zahlungsgebers und des Zahlungsempfängers, Ort und Zeitpunkt der Geldübergabe, Unterschrift des Empfängers) vorzulegen.
- Bitte weisen Sie das Bestehen der gesetzlichen Unterhaltspflicht durch Vorlage geeigneter Dokumente nach (z. B. Geburtsurkunde des Kindes, öffentlich beurkundete Anerkennung der Vaterschaft, Unterhaltstitel, Unterhaltsurkunde).

| Wer zahlt den Unterhalt? | Wer erhält den Unterhalt? | Betrag (monatlich) |
|--------------------------|---------------------------|--------------------|
| Name, Vorname            | Name, Vorname             | €                  |
|                          | Geburtsdatum              |                    |
|                          | Anschrift                 |                    |
|                          | Verwandtschaftsverhältnis |                    |
| Name, Vorname            | Name, Vorname             | €                  |
|                          | Geburtsdatum              |                    |
|                          | Anschrift                 |                    |
|                          | Verwandtschaftsverhältnis |                    |

Liegt eine notariell beurkundete Unterhaltsvereinbarung, ein Unterhaltstitel (z. B. vom Gericht) oder ein Unterhaltsbescheid vor?  ja (Bitte vorlegen.)  nein

### 3. Angaben zum Einkommen

#### Einmalige Einnahmen:

Haben Sie oder eine in Zeile 30-35 benannte Person in den letzten 3 Jahren einmalige Einnahmen (z. B. Abfindung, Auszahlung einer Lebensversicherung) erhalten?

nein  ja:

| Name, Vorname    | Datum der Auszahlung | Betrag |
|------------------|----------------------|--------|
| Art der Einnahme |                      | €      |

Bitte legen Sie Nachweise (z. B. Abfindungsvereinbarung) vor.





Bitte geben Sie in der folgenden Tabelle **alle Einnahmen** mit dem **Bruttobetrag** an, die Sie und die in Zeile 30-35 benannten Personen haben. Geben Sie – soweit bekannt – auch alle Einnahmen an, die Sie voraussichtlich innerhalb der nächsten 12 Monate zusätzlich noch erhalten (z. B. Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld). Sie können für diese Einnahmen den Betrag der letzten Auszahlung eintragen.

Bitte geben Sie außerdem in den Zeilen 86-88 für jede/n Einkommensbezieher/in an, ob er/sie Steuern vom Einkommen (Lohn-, Einkommen-, Kirchen- oder Kapitalertragssteuer), Beiträge zur gesetzlichen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung und/oder Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung bzw. privaten Altersvorsorge (z. B. private Rentenversicherung, Lebensversicherung) entrichtet.

**Bitte legen Sie zu jeder Einnahme einen Nachweis vor.**

Hinweise zum Ausfüllen der folgenden Tabelle:

- Einnahmen, die in der linken Spalte der Tabelle nicht aufgeführt sind, tragen Sie bitte in den Zeilen 82-84 ein.
- Bitte kreuzen Sie zu den Einnahmen die Zahlweise an: t = täglich, m = monatlich, j = jährlich
- Die in Zeile 30-35 genannten Personen, die über kein Einkommen verfügen, müssen nicht eingetragen werden.
- Bei mehr als 4 Einkommensbezieheren oder weiteren Einnahmen verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

|    |   |   |   |   |   |
|----|---|---|---|---|---|
| 63 |  Einkommensbezieher/in           | Name, Vorname   | Name, Vorname   | Name, Vorname   | Name, Vorname   |
| 64 | Art der Einnahme   | Bruttobetrag/<br>Zahlweise  | Bruttobetrag/<br>Zahlweise  | Bruttobetrag/<br>Zahlweise  | Bruttobetrag/<br>Zahlweise  |
| 65 | Gehalt/Lohn/<br>Ausbildungsvergütung  | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 66 | Weihnachtsgeld/<br>Urlaubsgeld  | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 67 | Arbeitslohn aus einem Minijob<br>(geringfügige Beschäftigung, max. 450,- €)   | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 68 | Altersrente/<br>Erwerbsminderungsrente  | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 69 | Witwenrente/Waisenrente   | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 70 | Arbeitslosengeld /<br>Kurzarbeitergeld  | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 71 | Zinsen/Einkünfte aus Kapital-<br>vermögen (Sparguthaben, Fonds u.ä.)  | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 72 | Unterhalt/<br>Unterhaltsvorschuss   | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 73 | Kindergeld  | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 74 | Elterngeld  | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 75 | Mutterschaftsgeld/<br>Arbeitgeberzuschuss   | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 76 | Gewinn aus selbstständiger<br>Arbeit/Gewerbebetrieb   | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 77 | Einkünfte aus Vermietung/<br>Verpachtung  | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 78 | BAföG / Berufsausbildungs-<br>beihilfe (BAB)  | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 79 | Krankengeld   | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 80 | Transferleistungen (z. B. ALG II)<br>(siehe Zeile 18-26)  | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 81 | <b>Sonstige Einkünfte, die oben nicht genannt wurden:</b>   |   |   |   |   |
| 82 |   | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 83 |   | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 84 |   | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j | €<br><input type="checkbox"/> t <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> j |
| 85 |  <b>Steuern / Beiträge zur Sozialversicherung oder privaten Vorsorge:</b><br>Entrichten die Einkommensbezieher |   |   |   |   |
| 86 | Steuern vom Einkommen?  | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein                             | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein                             | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein                             | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein                             |
| 87 | Beiträge zur Kranken- und<br>Pflegeversicherung?  | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein                             | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein                             | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein                             | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein                             |
| 88 | Beiträge zur Rentenver-<br>sicherung bzw. Altersvorsorge?   | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein                             | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein                             | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein                             | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein                             |

**Werbungskosten:**

Hinweis:

Werbungskosten sind beruflich bedingte Aufwendungen, die dem Erwerb, der Sicherung und der Erhaltung bestimmter Einkünfte dienen (z.B. Fahrtkosten für den Weg zur Arbeit oder Aufwendungen für eine doppelte Haushaltsführung). Sie mindern das anrechenbare Einkommen. **Werbungskosten können nur bei steuerpflichtigen Einkünften oder bei Arbeitslohn aus einem Minijob berücksichtigt werden.**

Bei Gehalt/Lohn (Zeile 65) und Renten (Zeile 68-69) wird automatisch und ohne Nachweis der aktuell geltende Werbungskosten-Pauschbetrag nach dem Einkommensteuergesetz abgesetzt.

Ein höherer Abzug ist hier nur möglich, wenn Sie - wie bei der Steuererklärung - in der nachfolgenden Tabelle höhere Werbungskosten eintragen und diese nachweisen. Bei Einkünften aus sog. Minijobs (Zeile 67) und Miet-/Pachteinkünften (Zeile 77) wird kein Pauschbetrag abgezogen. Hier geben Sie bitte in der nachfolgenden Tabelle alle Werbungskosten an und legen einen Nachweis vor.

| Einkommensbezieher<br>(Name, Vorname) | Fahrt-/Wegekosten zur Arbeit  | weitere Werbungskosten |                     |
|---------------------------------------|---|------------------------|---------------------|
|                                       | einfache Entfernung Wohnung-Arbeitsstätte: _____ km<br>Arbeitsstage pro Jahr: _____<br>Fahrt mit Bahn/Bus: _____<br>Kosten für Fahrkarten: _____ € pro Jahr | Art: _____<br>_____    | € pro Jahr<br>_____ |
|                                       | einfache Entfernung Wohnung-Arbeitsstätte: _____ km<br>Arbeitsstage pro Jahr: _____<br>Fahrt mit Bahn/Bus: _____<br>Kosten für Fahrkarten: _____ € pro Jahr | Art: _____<br>_____    | € pro Jahr<br>_____ |

**Kinderbetreuungskosten:**

Zahlen Sie oder eine in Zeile 30-35 benannte Person Beiträge für die Betreuung eines oder mehrerer Kinder in einer Kindertagesstätte (Krippe, Kindergarten), in einem Hort, bei einer Tagesmutter oder ähnlichem?  nein  ja

wenn ja:

Bitte füllen Sie die nachstehende Tabelle aus und legen Sie Nachweise über die Zahlung der Beiträge vor.

| betreutes Kind<br>(Name, Vorname) | selbst gezahlter monatlicher Beitrag<br>(ohne Essensgeld!) | Der Beitrag wird gezahlt von:<br>(Name, Vorname) |
|-----------------------------------|--|--|
|                                   | €  |  |
|                                   | €  |  |

Werden die Beiträge zum Teil vom Jugendamt übernommen?  nein  ja

Wurde eine (teilweise) Übernahme der Beiträge beim Jugendamt beantragt, aber es liegt noch kein Bescheid des Jugendamtes vor?  nein  ja

Zahlt der Arbeitgeber der beitragszahlenden Person zusätzlich zum Arbeitslohn Leistungen für die Unterbringung und Betreuung des Kindes/der Kinder?  nein  ja

**Beantragte Leistungen:**

Haben Sie oder eine in Zeile 30-35 benannte Person eine der folgenden Leistungen beantragt, aber noch keinen Bescheid erhalten?

Altersrente/Erwerbsminderungsrente  nein

Arbeitslosengeld

Elterngeld

BAföG/Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Unterhaltsvorschuss

andere Leistung:

\_\_\_\_\_

Name, Vorname

Wer hat die Leistung beantragt?

\_\_\_\_\_

Bitte legen Sie den Bescheid nach Erhalt der Wohngeldbehörde vor.

107

**Änderung der Einkünfte:**

Werden sich die in den Zeilen 65-84 angegebenen Einkünfte in den nächsten 12 Monaten ändern oder wird eine in Zeile 30-35 benannte Person, die derzeit ohne Einkommen ist, zukünftig Einkommen erzielen?  ja  nein

**Hinweis:**

Gemeint sind jetzt schon bekannte Änderungen, die sich in den nächsten 12 Monaten ergeben werden, z. B. Erhöhung oder Verringerung des Gehalts/Lohns, Wegfall von Einkünften, Anhebung der Ausbildungsvergütung im nächsten Lehrjahr, neue Einkünfte (beispielsweise wegen Ausbildungsbeginn). Bitte legen Sie bereits vorhandene Nachweise vor.

Wenn Sie „ja“ angekreuzt haben, bitte die folgende Tabelle ausfüllen:

108

109

| Einkommensbezieher/in<br>(Name, Vorname) | Einkommensart | voraussichtlicher<br>Zeitpunkt der<br>Änderung | Grund der Änderung | ggf. neue<br>Höhe des<br>Einkommens |
|--|---------------|--|--------------------|-------------------------------------|
|  |               |  |                    | €                                   |
|  |               |  |                    | €                                   |

**4. Angaben zum Vermögen**

Es besteht in der Regel kein Anspruch auf Wohngeld, wenn die Summe des verwertbaren Vermögens der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder die folgenden Beträge übersteigt:

**60.000 € für das erste Haushaltsmitglied**  
**je 30.000 € für jedes weitere Haushaltsmitglied**

Zum verwertbaren Vermögen gehören z.B. Immobilien (Grundstücke, Häuser, Wohnungen) nach Abzug der Schuldlast, Bank-/Sparguthaben, Aktien(fonds), Bargeld, Wertgegenstände oder Darlehensansprüche.

110

Verfügen Sie und die in Zeile 30-35 benannten Personen über verwertbares Vermögen in der vorgenannten Höhe?  ja (Bitte Nachweise vorlegen.)  nein

**5. Auszahlung des Wohngeldes****Hinweise:**

Das Wohngeld wird monatlich im Voraus ausgezahlt. Für die Zahlung wird Ihre Bankverbindung benötigt. Alternativ kann das Wohngeld auch überwiesen werden

- an eine andere im Haushalt lebende Person (siehe Zeile 30-35),
- an Ihren Vermieter,
- an einen Bevollmächtigten mit Inkassovollmacht oder
- bei Heimbewohnern an das Heim oder zuständige Sozialamt.

Die Überweisung des Wohngeldes an sonstige Personen ist nicht zulässig.

Wenn kein Konto vorhanden ist, kann das Wohngeld vorübergehend auch in bar ausgezahlt werden (z. B. als Zahlungsanweisung zur Verrechnung). Dieser Service verursacht jedoch zusätzliche Kosten, die von Ihnen zu tragen sind und in der Regel gleich vom Wohngeld abgezogen werden.

111

Das Wohngeld soll überwiesen werden an:

112

Antragsteller/in  eine in Zeile 30-35 benannte Person  Vermieter/in  Heim  
(bei Heimbewohnern)

113

Bevollmächtigte/r (Bitte Inkassovollmacht nachweisen.)

114

|   |  |  |  |  |  |     |  |  |  |  |  |  |  |  |
|---|--|--|--|--|--|-----|--|--|--|--|--|--|--|--|
| IBAN  |  |  |  |  |  | BIC |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Geldinstitut  |  |  |  |  |  |     |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Kontoinhaber (nur auszufüllen, wenn der Kontoinhaber <u>nicht</u> der/die Antragsteller/in ist) |  |  |  |  |  |     |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Anschrift (nur auszufüllen, wenn Kontoinhaber der/die Vermieter/in oder Bevollmächtigte/r ist)  |  |  |  |  |  |     |  |  |  |  |  |  |  |  |

115

116

117

118

Das Wohngeld soll vorübergehend in bar ausgezahlt werden (z. B. als Zahlungsanweisung zur Verrechnung), weil kein Konto vorhanden ist. Die hierfür anfallenden Gebühren werden vom Wohngeld abgezogen.

119

Das Wohngeld soll an das Sozialamt gezahlt werden (nur bei Heimbewohnern).

## 6. Erklärung

Sind Sie damit einverstanden, dass Kopien der von Ihnen vorgelegten Kontoauszüge in der Wohngeldakte aufbewahrt werden?

nein  ja

**Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.**

- ▶ Ich versichere, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag gemacht werden, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass ich und die in Zeile 30-35 benannten Personen keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit.  
Mir ist bekannt, dass über diesen Antrag nur entschieden werden kann, wenn er vollständig ausgefüllt ist und die erforderlichen Nachweise vorgelegt werden. Die Verweigerung von Angaben und Nachweisen sowie die Nichtbeachtung der von der Wohngeldbehörde gesetzten Fristen können zu einer Versagung des Wohngeldes wegen fehlender Mitwirkung führen (§§ 60 ff. Erstes Buch Sozialgesetzbuch).
- ▶ Ich werde hiermit darauf hingewiesen, dass ich Änderungen bei den Haushaltsmitgliedern, der Miete bzw. Belastung und den Einkünften, die mir nach Abgabe des Antrages und vor Eingang des Wohngeldbescheides bekannt werden, unverzüglich der Wohngeldbehörde mitzuteilen habe.
- ▶ Mir ist bekannt, dass aufgrund unvollständiger oder falscher Angaben in diesem Antrag zu viel gewährtes Wohngeld zurückzahlen ist. Neben dem/der Antragsteller/in haften alle volljährigen und bei der Wohngeldberechnung berücksichtigten Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.
- ▶ Mir ist bekannt, dass ich gesetzlich verpflichtet bin, Änderungen der in diesem Antrag gemachten Angaben, die für die Leistung erheblich sind (z.B. Einkommenserhöhungen, Aus- und Umzüge, Beantragung oder Bezug von Transferleistungen), unverzüglich der Wohngeldbehörde mitzuteilen. Zu viel gewährtes Wohngeld aufgrund nicht oder verspätet mitgeteilter Änderungen ist zurückzahlen.
- ▶ Ich werde hiermit darauf hingewiesen, dass falsche oder unvollständige Angaben in diesem Antrag sowie Verstöße gegen die gesetzlichen Mitteilungspflichten als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 € geahndet oder strafrechtlich verfolgt werden können.
- ▶ Ich nehme zur Kenntnis, dass zur Vermeidung und Aufdeckung der rechtswidrigen Inanspruchnahme von Wohngeld ein regelmäßiger Datenabgleich für alle Haushaltsmitglieder, auch in automatisierter Form, durchgeführt werden kann (§ 33 Abs. 2 und 5 Wohngeldgesetz). Es darf z.B. abgeglichen werden, ob während des Wohngeldbezugs Arbeitslosengeld II gezahlt wird, ob eine versicherungspflichtige oder geringfügige Beschäftigung besteht oder in welcher Höhe Kapitalerträge zufließen, für die ein Freistellungsauftrag erteilt worden ist. Ebenso ist ein Abgleich mit der Meldebehörde zu Meldeanschriften, Wohnungsstatus und Zeitpunkt von Ummeldungen möglich.
- ▶ Ich werde hiermit darauf hingewiesen, dass die für die Bearbeitung des Antrages erhobenen Daten in anonymisierter Form (d. h. ohne Namen und Anschrift) für die Wohngeldstatistik verwendet werden. Die Daten dürfen hierfür an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern, das Statistische Bundesamt sowie an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung übermittelt werden (§§ 34 bis 36 Wohngeldgesetz).
- ▶ Mir ist bekannt, dass die für die Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen Daten im Wege der automatisierten Datenverarbeitung verarbeitet und insbesondere gespeichert werden. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung sind § 67a Zehntes Buch Sozialgesetzbuch und §§ 23 und 34 Wohngeldgesetz.
- ▶ Ich nehme zur Kenntnis, dass Kosten, die mir oder anderen Haushaltsmitgliedern im Zusammenhang mit der Stellung dieses Antrages entstehen, nicht erstattet werden (§ 22 Abs. 5 Wohngeldgesetz).

Ort, Datum

X

Unterschrift Antragsteller/in



## **Hinweise zum anzugebenden Einkommen bei der Antragstellung auf Wohngeld**

Das Wohngeldgesetz hat andere Regelungen zur Anrechenbarkeit von Einkommen als sonstige Sozialleistungsgesetze. Sie müssen deshalb damit rechnen, dass Einkünfte, die bei anderen Leistungen unbeachtlich sind, beim Wohngeld möglicherweise anzurechnen sind.

Zum anrechenbaren Einkommen bei der Berechnung von Wohngeld gehören - vereinfacht dargestellt - alle steuerpflichtigen Einkünfte sowie bestimmte steuerfreie Einnahmen. Die Unterscheidung, ob einzelne Einnahmen steuerpflichtig oder steuerfrei sind, ist nach dem Einkommensteuergesetz zum Teil sehr kompliziert. Außerdem ist der Katalog der beim Wohngeld anrechenbaren steuerfreien Einnahmen recht umfangreich.

Um Sie bei der korrekten Antragstellung zu unterstützen, bitten wir Sie, bei jeder Antragstellung **sämtliche Einkünfte anzugeben**. Die Sachbearbeiter/innen der Wohngeldbehörde werden anhand Ihrer Angaben prüfen, ob und in welcher Höhe die Einkünfte bei der Berechnung des Wohngeldes nach dem Gesetz anzurechnen sind.

Nachfolgend sind einige der wichtigsten anrechenbaren Einkünfte aufgeführt, die Sie bei Antragstellung in jedem Fall angeben müssen. Die Aufzählung ist nicht abschließend! Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an Ihre/n Sachbearbeiter/in.

### **Erwerbseinkünfte, z. B.:**

- Lohn, Gehalt, Besoldung
- Arbeitslohn bei geringfügiger Beschäftigung („Minijobs“ auf 450 €-Basis)
- Ausbildungsvergütung
- Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Jahresprämie etc.
- Sonn-, Feiertags- und Nachtzuschläge
- Einzahlungen in die betriebliche Altersversorgung
- Sachbezüge, z. B. für unentgeltliche Unterkunft (z. B. bei Personen im Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilligen Sozialen Jahr)
- Arbeitslohn in einer Werkstatt für behinderte Menschen

Auch Nebenverdienste mit einem Arbeitslohn von bis zu 165 € monatlich und Nebenverdienste von Minderjährigen sind anzugeben.

**Bitte legen Sie die Verdienstbescheinigungen der letzten Monate vor.**

### **Renten, z. B.:**

- Altersrente
- Erwerbsminderungsrente („EU-Rente“)
- Witwen-/Witwerrente
- Waisenrente
- Unfallrente, Abfindungen und sonstige Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung
- Betriebsrente

**Bitte legen Sie den jeweils aktuellen Rentenbescheid vor.**

### **Einkünfte aus Kapitalvermögen, z. B.:**

- Zinsen
  - z. B. aus Sparbüchern, Sparkonten, Bausparverträgen, Tagesgeldkonten, Festgeldanlagen und bei Auszahlung/Rückkauf von Lebensversicherungen

- Erträge, Dividenden, sonstige Ausschüttungen
  - z. B. aus Aktien, Fonds

Es sind von **allen bestehenden Geldanlagen** die Zinsen, Erträge, Dividenden und sonstigen Ausschüttungen des Vorjahres anzugeben. Die Einkünfte sind auch dann anrechenbar, wenn Sie über diese wegen Sperrfristen etc. noch gar nicht verfügen konnten (z. B. beim Festgeld oder bei Bausparverträgen).

**Bitte legen Sie die Steuerbescheinigungen oder Jahreskontoauszüge des Vorjahres vor.**

**Lohn- und Einkommensersatzleistungen, z. B.:**

- Arbeitslosengeld
- Elterngeld
- Mutterschaftsgeld, Arbeitgeberzuschuss zum Mutterschaftsgeld
- Krankengeld
- Kurzarbeitergeld
- Übergangsgeld
- Insolvenzgeld

**Bitte legen Sie den aktuellen Bescheid vor.**

**Ausbildungsförderungsleistungen, z. B.:**

- BAföG
- Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)
- Meister-BAföG
- Ausbildungsgeld für behinderte Menschen
- Stipendien

**Bitte legen Sie den aktuellen Bescheid bzw. einen Nachweis zum Stipendium vor.**

*Bitte beachten Sie:*

*Allein lebende Personen, die BAB oder BAföG (mit Zuschuss-Anteil) beziehen, haben keinen Wohngeldanspruch. Allein lebende Personen, die kein BAB oder BAföG beziehen, weil das Einkommen oder Vermögen der Eltern zu hoch ist, haben ebenfalls keinen Wohngeldanspruch.*

**Sonstige Einkünfte, z. B.:**

- Gewinn bei Selbständigen und Gewerbetreibenden
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Unterhalt (Kindesunterhalt, Trennungunterhalt, Elternunterhalt etc.)
- Unterhaltsvorschuss
- regelmäßige Einkünfte von einer dritten Person (für den Lebensunterhalt oder die Miete)
- Pflegegeld des Jugendamtes für Pflegeeltern
- bestimmte Leistungen für Zeit- und Berufssoldaten und Personen im Freiwilligen Wehrdienst, wie Entlassungsgeld, Übergangsgebühren
- Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (wenn der Empfänger ausnahmsweise wohngeldberechtigt ist)

**Bitte legen Sie aktuelle Nachweise vor.**

Wohngeldnummer: \_\_\_\_\_  
(soweit bekannt)

## Angaben eines Haushaltsmitgliedes mit Einkommen aus selbständiger Tätigkeit *(Zutreffendes bitte ankreuzen)*

**Hinweis:**

Bei mehreren selbständigen Tätigkeiten desselben Haushaltsmitglieds ist dieses Formblatt für jede Tätigkeit gesondert auszufüllen.

### 1. Angaben zur Person

|   | Name | Vorname | Geburtsdatum |
|---|------|---------|--------------|
| wohngeldberechtigte Person (Antragstellerin bzw. Antragsteller)     |      |         |              |
| zu berücksichtigendes Haushaltsmitglied mit selbständiger Tätigkeit |      |         |              |

### 2. Adresse und Name der Betriebsstätte bzw. Geschäftsräume

---

---

### 3. Art der selbständigen Tätigkeit

- Gewerbebetrieb (vgl. § 15 Einkommensteuergesetz [EStG])
- selbständige Arbeit, z. B. freiberuflich (vgl. § 18 EStG)
- Land- und Forstwirtschaft (vgl. § 13 EStG)

Bezeichnung der Tätigkeit:

---

---

#### 4. Besteht eine Gewinnbeteiligung anderer Personen bei Ihrem Unternehmen?

- Nein  
 Ja.

Wenn ja: wie hoch ist die Gewinnbeteiligung anderer Personen?

---

(Bitte legen Sie in diesem Fall auch den **Bescheid des Finanzamts über die einheitliche und gesonderte Feststellung von Einkünften bei Personenmehrheiten** vor bzw. – wenn dieser noch nicht ergangen ist: den **Fragebogen zur steuerlichen Erfassung bei Gründung einer Personengesellschaft/-gemeinschaft nebst Anlage FB**)

#### 5. Seit wann wird die selbständige Tätigkeit ausgeübt?

\_\_\_\_\_ (Datum der Geschäftsaufnahme)

#### 6. Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

- Nein.  
 Ja, abweichend gilt \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ (bitte Nachweis beifügen)

#### 7. Existenzgründerinnen / Existenzgründer

Haben Sie Ihre selbständige Tätigkeit erst in diesem Wirtschaftsjahr begonnen?

- Nein.  
 Ja.

Wenn ja: *Legen Sie bitte den beim Finanzamt eingereichten **Fragebogen zur steuerlichen Erfassung bei Aufnahme einer gewerblichen, selbständigen (freiberuflichen) oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit bzw. bei Beteiligung an einer Personengesellschaft/-gemeinschaft** vor. Wenn vorhanden, legen Sie bitte auch*

- die **Betriebswirtschaftliche Auswertung**
- den **Geschäftsplan / Businessplan**
- **Unterlagen im Rahmen eines (Verwaltungs-) Verfahrens zur Bewilligung eines Gründungszuschusses bzw. einer Wirtschaftsförderung** vor.

#### 8. Wie ermitteln Sie Ihren Gewinn?

- Einnahmenüberschussrechnung - EÜR (§ 4 Absatz 3 EStG)
- Verwendung der Anlage EÜR (online-Formular der Finanzbehörden) oder
  - formlose Gewinnermittlung (bei Betriebseinnahmen unter 17.500 € im Kalenderjahr; § 19 Absatz 1 UStG)
- Betriebsvermögensvergleich/Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung (§ 4 Absatz 1, § 5 EStG, § 60 Absatz 1 Satz 2 EStDV)
- Nach Durchschnittssätzen (nur bei Land- und Forstwirtschaft, § 13a EStG).

## 9. Prognose des Gewinns

### Hinweise:

Der Wohngeldberechnung ist das Einkommen zu Grunde zu legen, das im Wohngeldbewilligungszeitraum zu erwarten ist. Bei selbständig Tätigen ist daher der Gewinn zu prognostizieren. Hierfür kann der Gewinn eines vorangegangenen Wirtschaftsjahres herangezogen werden, solange im Einzelfall keine Gründe dagegen sprechen.

Der Gewinn, der zum wohngeldrechtlichen Jahreseinkommen zählt, weicht vom Gewinn im Sinne des Einkommensteuerrechts ab:

- Verlustvor- und Verlustrückträge werden nicht berücksichtigt.
- Investitionsabzugsbeträge werden nicht berücksichtigt.
- Ein vertikaler Verlustausgleich ist nicht möglich.
- Erhöhte Absetzungen zählen teilweise zum wohngeldrechtlichen Jahreseinkommen.

Sonderabschreibungen zählen zum wohngeldrechtlichen Jahreseinkommen.

### 9.1 **Erwarten Sie im Bewilligungszeitraum den (gleichen) Gewinn, der auch im letzten Einkommensteuerbescheid festgestellt wurde?**

- Ja (*bitte letzten Einkommensteuerbescheid beifügen*)

Weiter bei **Frage 10**. Tragen Sie dort bitte den im letzten Einkommensteuerbescheid festgestellten Gewinn ein (Zeile „Einkünfte aus selbständiger Arbeit“, „Einkünfte aus Gewerbebetrieb“ bzw. „Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft“).

- Nein, weil (*bitte begründen, warum Sie einen höheren oder niedrigeren Gewinn erwarten*):

---

---

---

Weiter bei **Frage 9.2**.

### 9.2 **Erwarten Sie im Bewilligungszeitraum den (gleichen) Gewinn, der auch in der letzten Einkommensteuererklärung ausgewiesen ist?**

- Ja (*bitte die Anlage G bzw. S und – soweit verwendet – die Anlage EÜR der letzten Einkommensteuererklärung beifügen*)

Weiter bei **Frage 10**. Tragen Sie dort bitte den in der letzten Einkommensteuererklärung ausgewiesenen Gewinn ein.

- Nein, weil (*bitte begründen, warum Sie einen höheren oder niedrigeren Gewinn erwarten*):

---

---

---

Weiter bei **Frage 9.3**.

### 9.3 Erwarten Sie im Bewilligungszeitraum den (gleichen) Gewinn wie im letzten Wirtschaftsjahr?

- Ja (bitte Gewinnermittlung [vgl. Frage 8] des letzten Wirtschaftsjahres beifügen)  
Weiter bei **Frage 10**. Tragen Sie dort bitte den in der Gewinnermittlung des letzten Wirtschaftsjahres ausgewiesenen Gewinn ein.
- Nein, weil (bitte begründen, warum Sie einen höheren oder niedrigeren Gewinn erwarten):

---

---

---

Weiter bei **Frage 9.4**.

### 9.4 Gewinnprognose aufgrund des laufenden Wirtschaftsjahres

Wenn der zu erwartende Gewinn im Bewilligungszeitraum aus den geschilderten Gründen vom Gewinn eines vergangenen Wirtschaftsjahres abweicht oder Sie Existenzgründer sind (vgl. Frage 7), ist eine Prognose des im laufenden Wirtschaftsjahr zu erwartenden Gewinns erforderlich. *Legen Sie bitte eine detaillierte Gewinnprognose für das gesamte laufende Wirtschaftsjahr (entsprechend der von Ihnen verwendeten Gewinnermittlungsart, vgl. Frage 8) oder eine entsprechende Erklärung eines Steuer- oder Unternehmensberaters vor.*

*Legen Sie – soweit vorhanden – ergänzend zur Stützung der Schätzung die Betriebswirtschaftlichen Auswertungen, Umsatzsteuer-Voranmeldungen und Bescheide über Einkommensteuervorauszahlungen des laufenden Wirtschaftsjahres vor.*

Weiter bei **Frage 10**. Tragen Sie dort bitte den im laufenden Wirtschaftsjahr zu erwartenden Gewinn ein.

## 10. Auskunft zum Gewinn

Der Gewinn beträgt: \_\_\_\_\_ €.

#### Hinweise:

Keine Betriebseinnahmen sind z. B.: die Aufnahme eines Darlehens; Einlagen von Wirtschaftsgütern; Bareinzahlungen.  
Die private Entnahme von Wirtschaftsgütern und die private KfZ-Nutzung sind Betriebseinnahmen.

Keine Betriebsausgaben sind z. B.: Beiträge der selbständig tätigen Person für die eigene Mitgliedschaft in der gesetzlichen oder privaten Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung; Tilgungsraten eines betrieblichen Darlehens; Zahlung der Gewerbesteuer; jegliche Entnahmen wie z. B. Barentnahmen zum Lebensunterhalt („eigenes Gehalt“).

**10.1 Bei der Berechnung des in Frage 10 angegebenen Gewinns wurden berücksichtigt:**

Gewinnmindernd

- erhöhte Absetzungen nach §§ 7a, 7h oder 7i EStG:
  - Nein.
  - Ja: \_\_\_\_\_ € (Nachweis beifügen)
- Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG:
  - Nein.
  - Ja: \_\_\_\_\_ € (Nachweis beifügen)
- Herabsetzungsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 2 EStG:
  - Nein.
  - Ja: \_\_\_\_\_ € (Nachweis beifügen)
- Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 1 EStG
  - Nein.
  - Ja: \_\_\_\_\_ € (Nachweis beifügen)

Gewinnerhöhend:

- Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG
  - Nein.
  - Ja,
    - aus dem Jahr.....: \_\_\_\_\_ €
    - aus dem Jahr.....: \_\_\_\_\_ €
    - aus dem Jahr.....: \_\_\_\_\_ €

(Fügen Sie entsprechende Nachweise bei.)

**11. Sofern Sie Wohngeld in den letzten drei Monaten Ihres Wirtschaftsjahres beantragen und Wohngeld bis zum Ende des nächsten Wirtschaftsjahres bewilligt werden soll:**

Hinweis:

Der Bewilligungszeitraum für Wohngeld beginnt in der Regel am Ersten des Monats, in dem Sie den Wohngeldantrag stellen und endet mit Ende Ihres Wirtschaftsjahres. Sofern Sie Wohngeld in den letzten drei Monaten Ihres Wirtschaftsjahres beantragen, kann Wohngeld bereits bis zum Ende des nächsten Wirtschaftsjahres bewilligt werden.

Erwarten Sie im nächsten Wirtschaftsjahr den gleichen Gewinn wie bei Frage 10?

- Ja
- Nein.

*Bitte teilen Sie die Hinderungsgründe mit und schätzen Sie, welcher Gewinn stattdessen für das nächste Wirtschaftsjahr erwartet wird:*

---

---

*Legen Sie bitte eine detaillierte Gewinnprognose für das gesamte nächste Wirtschaftsjahr (entsprechend der von Ihnen verwendeten Gewinnermittlungsart, vgl. Frage 8) oder eine entsprechende Erklärung eines Steuer- oder Unternehmensberaters vor.*

**Folgende Unterlagen sind diesem Vordruck beigelegt (bitte jeweils ankreuzen):**

- Bescheid des Finanzamts über die einheitliche und gesonderte Feststellung von Einkünften bei Personenmehrheiten (vgl. Frage 4)
- Fragebogen zur steuerlichen Erfassung bei Gründung einer Personengesellschaft/-gemeinschaft nebst Anlage FB (vgl. Frage 4)
- Fragebogen zur steuerlichen Erfassung bei Aufnahme einer gewerblichen, selbständigen (freiberuflichen) oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit bzw. bei Beteiligung an einer Personengesellschaft/-gemeinschaft (vgl. Frage 7)
- Betriebswirtschaftliche Auswertung (vgl. Fragen 7 und 9.4)
- Geschäftsplan / Businessplan (vgl. Frage 7)
- Unterlagen im Rahmen eines (Verwaltungs-) Verfahrens zur Bewilligung eines Gründungszuschusses bzw. einer Wirtschaftsförderung (vgl. Frage 7)
- aktueller Einkommensteuerbescheid (vgl. Frage 9.1)
- Anlage G bzw. S der aktuellen Einkommensteuererklärung (vgl. Frage 9.2)
- Anlage EÜR der aktuellen Einkommensteuererklärung (online-Formular der Finanzbehörden) (vgl. Frage 9.2)
- Gewinnermittlung für das letzte Wirtschaftsjahr (vgl. Frage 9.3)
- Gewinnprognose für das laufende Wirtschaftsjahr (vgl. Frage 9.4)
- Umsatzsteuer-Voranmeldung/en (vgl. Frage 9.4)
- Bescheide über Einkommensteuervorauszahlungen (vgl. Frage 9.4)
- Nachweis über erhöhte Absetzungen, Sonderabschreibungen, Herabsetzungsbeiträge, Investitionsabzugsbeträge (vgl. Frage 10.1)
- Gewinnprognose für das nächste Wirtschaftsjahr (bei Antragstellung in den letzten drei Monaten des laufenden Wirtschaftsjahres) (vgl. Frage 11)



Hinweise:

1. Nach § 23 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 Wohngeldgesetz (WoGG) sind alle zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder verpflichtet, der Wohngeldbehörde **Auskunft über ihre für das Wohngeld maßgebenden Verhältnisse** zu geben. Die wohngeldberechtigte Person (die Antragstellerin oder der Antragsteller) hat nach § 23 Absatz 1 Satz 3 WoGG im Wohngeldantrag alle Tatsachen anzugeben, die für die Wohngeldleistung erheblich sind. Die Angaben sind erforderlich, um nach den Vorschriften des Wohngeldgesetzes über den Antrag entscheiden und die Wohngeldstatistik führen zu können.

2. Wird bereits Wohngeld bezogen, ist die wohngeldberechtigte Person nach § 27 Absatz 3 WoGG verpflichtet, der Wohngeldbehörde Änderungen im Bewilligungszeitraum zu den hier gemachten Angaben unverzüglich mitzuteilen. Die berücksichtigten Haushaltsmitglieder sind verpflichtet, der wohngeldberechtigten Person Änderungen ihres monatlichen Einkommens mitzuteilen.

3. Wenn Sie trotz Aufforderung der Wohngeldbehörde nicht alle Tatsachen angeben, die für die Wohngeldleistung erforderlich sind, und hierdurch die Aufklärung des Sachverhalts erschwert wird, kann die Wohngeldbehörde das Wohngeld ganz oder teilweise versagen oder entziehen (vgl. §§ 66, 60 des Ersten Buches Sozialgesetzbuch).

4. Verstöße gegen die Auskunfts- bzw. Mitteilungspflicht können nach § 37 WoGG mit einer Geldbuße bis zu 2.000 € geahndet werden.

5. Ein zu Unrecht geleistetes Wohngeld wird zurückgefordert. Neben der wohngeldberechtigten Person haften die bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten volljährigen Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.

Ich versichere, dass alle Angaben richtig und vollständig sind. Die Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift des zu berücksichtigenden Haushaltsmitgliedes mit selbständiger Tätigkeit

# Zustimmungserklärung

---

Name, Vorname

---

Straße, Hausnummer

---

Postleitzahl, Ort

Hiermit erkläre ich ausdrücklich, dass ich dem Verbleib von Kontoauszügen in meiner Wohngeldakte, zum Zwecke der Beweislastführung und Nachweiserbringung, zustimme.

Diese Erklärung kann ich jederzeit, ohne die Angabe von Gründen, widerrufen.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift